



Die Natur entdecken

Pflanzen, Tiere, Wald und Wiese gehören zur Natur.

Die Natur ist wichtig für Menschen und Tiere.

Die Natur verändert sich.

Im Frühling beginnt alles zu blühen.

Im Sommer wachsen Obst und Gemüse.

Im Herbst verlieren die Bäume ihre Blätter.

Im Winter wächst nichts mehr.



Hast du richtig gelesen?

Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!

Im Frühling



wächst nichts mehr.

Im Sommer



erntet man Obst und Gemüse.

Im Herbst



beginnt alles zu blühen.

Im Winter



wachsen Obst und Gemüse.

Beobachtungen in der Natur

In der Wiese kann man Bienen, Marienkäfer und auch Regenwürmer sehen.

Auf dem Feld kann man den Feldhasen und die Feldmaus sehen.

Wenn man ganz still ist, kann man Rehe und Füchse sehen.

Im Wald wachsen viele Pflanzen. Auch Pilze wachsen im Wald.

Das Wasser ist auch Teil der Natur. Die Tiere müssen Wasser trinken wie wir Menschen.



Welche Tiere hast du selbst schon im Wald gesehen?



Naturschutz ist wichtig

Es ist wichtig, dass die Natur sauber bleibt. Man darf beim Wandern und beim Spazierengehen den Müll nicht liegenlassen.



Die Schädlinge in der Natur

Es gibt Tiere, die der Natur schaden. Diese Tiere nennt man Schädlinge.

Der Maikäfer ist ein Schädling, weil er die Blätter der Pflanzen frisst.

Schnecken sind Schädlinge, weil sie die Gemüsepflanzen fressen.

Mäuse gehören zu den Schädlingen, weil sie das Getreide von den Feldern fressen.



Abc 

Welche Schädlinge wurden im Text genannt? Schreibe sie auf!

--	--	--

Helfer und Beschützer in der Natur

Es gibt auch Tiere, die gut für die Natur sind.

Die Biene trägt Blütenstaub von Blüte zu Blüte damit das Obst und Gemüse wachsen können.



Spinnen sind nützlich weil sie mit ihrem Netz Schädlinge fangen.



Sind die Sätze falsch oder richtig?

Wald, Wiese und Tiere gehören zur Natur.

Die Natur verändert sich nicht.

Es gibt schädliche und nützliche Tiere in der Natur.

Man darf seinen Müll in der Wiese oder im Wald liegen lassen.

Wenn man leise ist, kann man Rehe und Füchse sehen.





Es gibt Silben, die man vor Tunwörter hinschreiben kann. Diese Silben nennt man „Vorsilben“. Die Tunwörter ändern mit solchen Vorsilben ihre Bedeutung.

Vorsilben sind: ab-, an-, auf-, aus-, ein-, durch-, mit-, über-, um-, unter-, vor-, zu-, zurück- ...

In der Tabelle siehst du Beispiele!

aufwachen	herkommen	hinsetzen
zurückkommen	mitfahren	verlaufen



Verbinde jede Vorsilbe mit jedem Tunwort. Schreibe die Wörter, die dadurch entstehen, auf die Zeilen.

mit-



bringen

zurück-



fahren

